

Gedanken

Von Yoshua

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Reise	2
Kapitel 2: Tod einer Seele	3
Kapitel 3: Rosenwandlung	4
Kapitel 4:	5

Kapitel 1: Reise

Gedanken

Giebel, Häuser, Blätter, Bäume
Fliegen schnell an mir vorbei;
guter Stoff für schöne Träume,
Doch es ist mir Einerlei.

Hoffnung auf ein bessres Leben
Hatte ich so lange Zeit.
Doch es konnt mir keiner geben,
Liebe Welt, es tut mir Leid!

Hatte ein so karges Leben,
Keiner nahm sich meiner an.
Trotzdem gabs noch immer Streben,
Kämpfte noch so gut ich kann.

Allerdings blieb keine Hoffnung
Über noch in dieser Welt!
Bliebe doch ein Funken Hoffnung,
Wüsst ich, was mich hier noch hält.

Doch es kann mich nichts mehr halten,
Mein Entschluss ist schon gefasst:
Rohe Kräfte sinnvoll walten,
Abschied kommt ohn´ große Hast.

Ich schreib noch diese Zeilen nieder,
Für die Nachwelt zum Vergnügen!
Lebt nun wohl, ich komm nicht wieder,
Werde nun zum Frieden fliegen.

Kapitel 2: Tod einer Seele

Messerstiche, tiefe Wunden,
liegend auf dem feuchten Gras
Körper, nicht, nein Seel´ geschunden
flücht ich mich in blanken Hass.

Eben noch auf Himmelskissen,
nun -durch Fall- ins tiefe Tal,
Rettungsleine hat´s zerrissen
Macht nichts, das passiert schonmal.

Hoffnung sterbend mit dem Geiste
Oder doch nicht? Keiner weiß,
was an Schmerz nur mit mir reiste,
brennend, ätzend, siedend heiß.

Dient der Fall doch als Erlösung
von der elend langen Qual.
Sterbend liegend all´vergessend
wiederum und noch einmal.

Öffne meine Augen wieder
lebend? Nein! wie kann das sein
recke meine lahmen Glieder,
wieder bin ich hier, allein.

Kapitel 3: Rosenwandlung

Sah in einem Garten, eine Rose stehn,
sie blühte, ohne Gleichen, einfach wunderschön,
Die Rose war die schönste, im ganzen weiten Feld,
ach nein, ich untertreibe, sogar in der Welt.

Ich eilte zu der Rose, rannte wie der Wind,
wollte mich beeilen, wollt´zu ihr geschwind
wollte sie berühren, wollt ihr habhaft sein.
wollt´sie bei mir spüren, wollt sie haben, mein.

Doch, als ich ihr nah war, näher als geglaubt,
wandelt sich die Rose, bevor ich dann getraut
meinen Augen habe, stand vor im Nu,
ein wunderschönes Mädchen, standest vor mir du.

Ich fühlte mich so glücklich, fühlte mich so leicht
glaubte, das ich alles, alles hätt erreicht
freute mich des Lebens, reichte dir die Hand
du nahmst sie, mit mir wandernd, Hand in hand durch Land

Kapitel 4:

Been in heaven not long ago
with you. But now there`s only woe
and I am falling down from clouds
without a parachute and shout.

Then lying wounded without fate
being backstabbed, full of hate;
but haven`t got the force
with every movement I`m bleeding worse.

My love was gone due to your cheating.
I can`t say if my heart is beating
or if it`s my pain
that keeps me alive in vain.

But if you think you will succeed
then be prepared!, as you will bleed!
I`m standing up ignoring all the wounds
It doesn`t matter how ridiculous it sounds.